

Atomausstieg selber machen!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

seit über 10 Jahren können private Haushalte und Unternehmen ihren Stromanbieter frei wählen. Ebenso lange warten Atomkraftgegner und -gegnerinnen auf den gesetzlich festgeschriebenen Atomausstieg. Doch jetzt, wo endlich die ältesten Atomkraftwerke abgeschaltet werden sollen, fordern die Konzerne E.ON, RWE, Vattenfall und EnBW längere Laufzeiten. Dabei haben sie selbst die Vereinbarung über den Atomausstieg mit ausgehandelt und unterschrieben. Klar ist:

Atomkraft ist ersetzbar: Deutschland verkauft immer mehr überschüssigen Strom ins Ausland. Die erneuerbaren Energien wurden in den letzten Jahren stärker ausgebaut als erwartet und können wegfallenden Atomstrom ersetzen.

Atomkraft ist gefährlich: In der Nähe deutscher Atomkraftwerke leiden deutlich mehr Kinder an Blutkrebs als anderswo. In einigen AKWs gibt es durchschnittlich jeden Monat eine meldepflichtige Panne. Für die täglich wachsende Menge Atom Müll ist keine Lösung in Sicht. In die ehemaligen Atom Mülllager Asse und Morsleben dringt Wasser ein, sie drohen einzustürzen.

Atomkraft blockiert Zukunftsenergie: Die Atomkonzerne investieren wenig in erneuerbare Energien, sondern bauen neue Kohlekraftwerke und planen im Ausland sogar neue Atomkraftwerke. In Deutschland behindern die noch laufenden, unflexiblen AKWs den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien.

Atomkraft verhindert faire Strompreise: Die Atomkonzerne beherrschen den Strommarkt. Sie produzieren 80 Prozent des Stroms in Deutschland und sind an vielen Stadtwerken beteiligt. Auf Kosten der Stromkundinnen und -kunden und anderer Branchen machen sie Milliarden Gewinne. Ökostrom sorgt für mehr Wettbewerb und faire Strompreise für alle.

Treffen Sie eine Entscheidung. Wechseln Sie Ihren Stromanbieter und verhindern Sie, dass mit Ihrem Geld neue Atomkraftwerke gebaut werden!

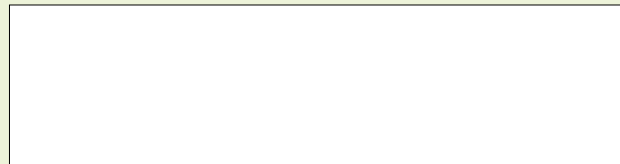
www.atomausstieg-selber-machen.de



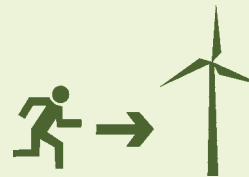
„Atomausstieg selber machen“ ist eine Kampagne zum Mitmachen! Sie wird von 21 Umweltverbänden, Anti-Atom-Initiativen und Verbraucherorganisationen getragen und finanziert. Wir nehmen keine finanzielle Unterstützung von den empfohlenen Unternehmen an. Die Träger sind:



Überreicht von:



Träger: Deutscher Naturschutzring
Dachverband der deutschen Natur-
und Umweltschutzverbände (DNR) e.V.
Präsident: Hubert Weinzierl
Marienstraße 19-20
10117 Berlin
www.dnr.de



Wir bitten um Spenden für „Atomausstieg selber machen“
Förderverein Bewegungsstiftung e.V., **Konto: 46 314 411**
BLZ: 430 609 67, GLS-Bank, Bochum



Kein Dauerauftrag für Atomkonzerne!

Der Streit um Atomkraft geht in eine entscheidende Phase. Die Atomkonzerne Vattenfall, RWE, E.ON und EnBW wollen ihre Reaktoren noch Jahrzehnte weiter betreiben. Dabei stehen einige Atomkraftwerke seit Monaten oder Jahren still, andere produzieren nur noch für den Stromexport.

Wir sagen: Stopp! Kein Dauerauftrag für Atomkonzerne! Kein Geld vom eigenen Konto und keine längeren Reaktorlaufzeiten für Vattenfall, RWE, E.ON und EnBW. Denn Atomkraftwerke sind eine Katastrophentechnologie und behindern den weiteren Ausbau der erneuerbaren Zukunftsenergien.

Drehen Sie den Atomkonzernen den Geldhahn zu und kündigen Sie Ihren Dauerauftrag für Atomstrom. Wie Sie Ihren persönlichen Atomausstieg sofort selber machen können, erfahren Sie in diesem Faltblatt. Der Wechsel zu einem echten Ökostromanbieter ist ganz einfach. **Entscheiden Sie selbst, welche Kraftwerke Sie mit Ihrer Stromrechnung fördern!**

www.atomausstieg-selber-machen.de
kostenfreie Ökostrom-Hotline:
0800-7626852



Atomausstieg - so einfach geht's ...

1 Anbieter aussuchen

Privatleute und Unternehmen dürfen in Deutschland ihren Stromversorger frei wählen. Der Wechsel ist kostenlos und unkompliziert. In diesem Faltblatt, sowie auf www.atomausstieg-selber-machen.de und unter der **Gratis-Hotline 0800 – 762 68 52** erfahren Sie, welche Stromversorger echten Ökostrom liefern und sich gegen Atomkraft engagieren. Hier können Sie auch Verträge der empfohlenen Ökostromanbieter anfordern.

2 Vertrag ausfüllen

Wechseln Sie online auf unserer Homepage oder bestellen Sie den Vertrag telefonisch. Zum Ausfüllen benötigen Sie nur Ihre Adresse, Bankverbindung und Stromzählernummer. Diese Nummer steht auf der letzten Stromrechnung und auf dem Stromzähler.

3 Vertrag unterschreiben und abschicken

Ihr neuer Ökostromanbieter erledigt alles Weitere für Sie. Insbesondere organisiert er auch die Kündigung Ihres alten Stromlieferanten. Sie werden übergangslos Kunde des von Ihnen ausgewählten Ökostromanbieters – Stromunterbrechungen oder Wechselgebühren entstehen nicht. Nach wenigen Wochen ist Ihr persönlicher Atomausstieg vollzogen.

Fertig!

Wenn Sie schon gewechselt haben, freuen wir uns über Ihre Unterstützung: Erzählen Sie Verwandten, Freunden und Kollegen, wie einfach „Atomausstieg selber machen“ ist. Gerne schicken wir allen Interessierten unser Infomaterial zu.

kostenfreie Ökostrom-Hotline: 0800-7626852

Wohin wechseln?

Wind, Wasser, Sonnenenergie, Biomasse und Erdwärme sind die Energien der Zukunft. Ihr Anteil an der Energieversorgung steigt ständig und sie liefern schon über 16 Prozent des Stroms in Deutschland (Atomstrom: 23 Prozent). Wir empfehlen vier Unternehmen, die sich voll und ganz für die Energiewende einsetzen. Diese vier Anbieter sind unabhängig von den Konzernen. Sie liefern bundesweit Ökostrom zu einheitlichen Preisen und kundenfreundlichen Bedingungen. Hier können Sie sicher sein, dass Ihr Geld nicht über Umwege doch für Atom- oder Kohlekraftwerke verwendet wird.



Die Elektrizitätswerke Schönau (EWS), bekannt als Stromrebell, sind aus einer Bürgerinitiative gegen Atomkraft entstanden. Den EWS ist der politische Ansatz beim Stromwechsel besonders wichtig. Mit dem Sonnenzent fördern sie neue Ökostromanlagen ihrer Kunden.



Greenpeace Energy aus Hamburg ist eine Genossenschaft mit 18.000 Mitgliedern, die aus Prinzip nicht profitmaximierend arbeitet. Sie bietet konsequenten Ökostrom, setzt sich für eine saubere Stromversorgung ein und baut selbst umweltfreundliche Kraftwerke.



LichtBlick aus Hamburg ist der größte unabhängige Öko-Energieversorger. Ab 2010 plant Lichtblick, in 100.000 Haushalten gasbetriebene „ZuhauseKraftwerke“ zu installieren, die Gebäude mit Wärme versorgen und mit Strom die unstete Windenergie im Stromnetz optimal ergänzen.



Naturstrom aus Düsseldorf handelt als einziger unabhängiger Anbieter mit Ökostrom, der zum größten Teil in Deutschland erzeugt wird. Naturstrom ist zertifiziert vom Grünen Strom Label und investiert für jede verbrauchte Kilowattstunde 1,25 Cent in erneuerbare Energien.

www.atomausstieg-selber-machen.de



Was kostet Ökostrom?

Ökostrom kostet heute nicht viel mehr als herkömmlicher Strom. In vielen Regionen ist er sogar günstiger. Ein bewusster und sparsamer Umgang mit Elektrizität entlastet die Stromrechnung zusätzlich. Der Preis setzt sich zusammen aus einer festen monatlichen Grundgebühr und dem Verbrauchspreis, der pro Kilowattstunde bezahlt wird. Wechselgebühren fallen nicht an.

Anbieter	Grundpreis pro Monat	Verbrauchspreis pro kWh
EWS Schönau	6,90 €	22,70 Cent
Greenpeace Energy	8,90 €	23,60 Cent
LichtBlick	8,95 €	21,99 Cent
Naturstrom ¹	7,95 €	19,90 Cent

Stand Februar 2010

Beispiele

Ein **Ein-Personen-Haushalt** verbraucht etwa 1300 kWh/Jahr. Die Kosten betragen je nach Anbieter zwischen 30 und 34 € pro Monat.

Zwei Personen mit einem Stromverbrauch von 2400 kWh/Jahr zahlen zwischen 48 und 56 € pro Monat.

Vier Personen verbrauchen weniger Strom, weil sie sich z.B. den Kühlschrank teilen. 3600 kWh/Jahr kosten zwischen 68 und 80 € pro Monat.

Endpreise inkl. aller Steuern und Abgaben. Alle Angaben ohne Gewähr.

Stand Februar 2010. Bitte erkundigen Sie sich vor Vertragsabschluss bei den Anbietern nach den aktuellen Preisen.

¹ Die angegebenen Naturstrom-Preise gelten für Neukunden.